

[27580.] In meinem Geschäfte ist eine Gehilfenstelle vacant, die ich im Laufe der nächsten Monate mit einem vorzugsweise im Sortiment erfahrenen Gehilfen zu besetzen wünsche. Gef. Offerten womöglich mit Photographie erbitte direct per Post.

Bremen. **C. Ed. Müller.**

[27581.] Zum 15. September oder 1. October c. suche ich einen in den Verlags- u. Sortiments-Arbeiten erfahrenen Gehilfen. Gefällige Offerten unter Beischluß der Photographie erbitte ich bis 15. August c. nach Ober-Salzbrunn, später nach Briesen a/D.

**F. Riemschneider.**

[27582.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in Schlessien wird zum baldigsten Antritt ein gewandter junger Gehilfe gesucht. Offerten werden schleunigst unter Z. # 90. an Herrn S. Fries in Leipzig erbeten.

[27583.] Für eine Berliner Sortiments-Buchhandlung wird event. sofort ein jüngerer Gehilfe, der namentlich in der landwirthschaftlichen Literatur bewandert und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, gesucht. — Gehalt den Leistungen entsprechend. — Gef. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Abschriften der Zeugnisse erbittet man sub R. W. 75. poste restante Berlin, Post-Expedition 12. Zimmerstrasse.

[27584.] Der Posten eines Leihbibliothekars ist zum 1. October d. J. zu besetzen. Reflectirt wird auf einen jüngeren Herrn, der im Leihbibliothekfach und Journalzirkelwesen geschult ist, dabei aber auch Sortimentskenntnisse besitzt. Es gilt hier eine schwunghafte Bibliothek mit Nebenzweigen zu erhalten und zu heben; eine interessante Aufgabe, die bei entsprechender Leistung gebührend honorirt wird. Offerten unter Chiffre H. Nr. 4. gefälligst durch Herrn E. Heitmann in Leipzig

[27585.] Offene Lehrstelle. — Bis zum Herbst wird die Lehrstelle in unserem Sortiments- und Verlagsgeschäft frei und findet bis dahin ein junger Mann bei uns Aufnahme. Tübingen, Juli 1873.

**H. Laupp'sche Buchhandlung.**

[27586.] Einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling sucht

**M. Jacobi in Aachen.**

**Gesuchte Stellen.**

[27587.] Für einen jungen Mann, der Ostern 1872 seine Lehrzeit beendet und seitdem als Gehilfe in meiner Handlung arbeitet, suche ich zum October eine Stelle in einem größeren, womöglich mit Antiquariat verbundenen Sortimentsgeschäft! — Ich kann denselben in jeder Weise empfehlen und bin zu jeder nähern Auskunft gern bereit.

Königsberg, Juli 1873.

**Ferd. Beyer (Theile'sche Buchh.).**

[27588.] Ein seit 12 Jahren größtentheils im französischen Buchhandel thätiger junger Mann (deutscher Schweizer) sucht, auf die besten Referenzen gestützt, Stellung in einem ausländ. Sortimentsgeschäft. Derselbe ist der französischen Sprache in Wort und Schrift vollständig mächtig und besitzt namentlich in der franzöf. Literatur die umfassendsten Kenntnisse.

Derselbe ist seit 3 1/2 Jahren als erster Gehilfe in einem der bedeutendsten Sortimentsgeschäfte der franzöf. Schweiz thätig.

Gef. Offerten sub Chiffre S. K. werden durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

[27589.] Ein erfahrener und tüchtiger Sortimentler, seit 12 Jahren im Buchhandel thätig, sucht eine Stellung als Geschäftsführer in einer Sortimentsbuchh. Deutschlands. Erwünscht wäre ihm die Aussicht, nach einer gewissen Zeit in das Geschäft, in welchem er Aufnahme gefunden, als Theilhaber eintreten zu können, oder dasselbe durch Kauf in seinen Besitz zu bringen. Bewerber hat in bestrenommirten Häusern, unter anderen Städten in Berlin und Wien conditionirt, besitzt die besten Referenzen und die Energie und Fähigkeit, ein Geschäft selbständig zu leiten und seine Interessen fördernd zu vertreten. Herr K. F. Köhler in Leipzig nimmt Offerten unter Chiffre N. N. # 1. freundlichst entgegen.

[27590.] Ein in allen Arbeiten des Sortiments erfahrener junger Mann, der perfect englisch und hinreichend französisch spricht, sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, pr. 1. September ein anderweitiges Engagement.

Gütige Offerten unter L. H. befördert die Exped. d. Bl.

[27591.] Ein Gehilfe in Mitte der Dreißig, mit guter Gymnasialbildung und 15 Jahre im Sortiment thätig, welcher geläufig französisch, sowie etwas englisch und schwedisch spricht und momentan in einer großen Handlung in Paris als erster Gehilfe servirt, sucht gestützt auf gute Referenzen entsprechende Stellung.

Gef. Offerten sub R. S. Nr. 2. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[27592.] Ein junger, militärfreier Gehilfe, 10 Jahre dem Buchhandel angehörig, seit 5 Jahren in einem größeren südd. Buch- und Musikaliengeschäft, verbunden mit Druckerei und Zeitungsverlag thätig, sucht eine möglichst selbständige Stellung in Süddeutschland, der Schweiz oder Oesterreich.

Gef. Zuschriften werden unter Chiffre L. L. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Bermischte Anzeigen.**

**U. Hoeppli**

(früher T. Laengner's Buchh.).

Mailand, Neapel,

Galleria De Cristoforis | Strada Santa Brigida  
59, 60. | 49.

[27593.]

Alle diejenigen Herren Verleger wissenschaftlicher Werke, welche mir infolge meiner früheren Aufforderung ihre

**Verlags-Kataloge**

noch nicht hierher zugehen liessen, ersuche ich hiermit wiederholt darum.

Ferner bitte ich um Uebersendung aller neu erscheinenden wissenschaftlichen

**Antiquariats-Kataloge**

in mehreren Exemplaren.

Neapel, im Juli 1873.

**U. Hoeppli.**

**Die Gartenlaube 8. Heft**

[27594.] kommt nächste Woche zur Versendung. Leipzig, 21. Juli 1873.

**Ernst Reil.**

**Zu Inseraten**

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung

**Kölnische Volkszeitung.**

Diese Zeitung hat in ihrem vierzehnten Jahrgange die Auflage von

**7500 Exemplaren**

(davon über 7000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der 'Köln. Zeitung' übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 2 1/2 S $\mathcal{L}$  pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 7 1/2 S $\mathcal{L}$ .

Köln.

**J. P. Bachem.**

**Zur Ankündigung medicinischen Verlages**

empfehlen wir das Anzeigebblatt zum **Medicinalkalender für 1874.**

Insertionspreis die Nonpareillezeile: 8 S $\mathcal{L}$ ; und

**zur Ankündigung thierärztlicher Werke**

empfehlen wir das Anzeigebblatt zum **Veterinairkalender für 1874.**

Preis der Nonpareillezeile: 3 S $\mathcal{L}$ .

Bei der grossen Verbreitung dieser Kalender, welche ununterbrochen das Jahr hindurch in den Händen des Publicums bleiben, werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. — Gef. Aufträge werden bis spätestens den 1. September d. J. erbeten.

**August Hirschwald in Berlin.**

**Zu Inseraten**

empfehle ich Ihnen die

**Ackerbauzeitung.**

Trotz erst halbjährigen Bestehens

Auflage 1000 Exemplare,

die im fortwährenden Wachsen begriffen ist.

Die dreigespaltene Petitzeile kostet 2 1/2 S $\mathcal{L}$ , wovon die Herren Collegen 25 % erhalten.

Berlin.

**P. Gustedt.**

**Auslieferungslager für Oesterreich.**

[27598.]

Den verehrlichen Handlungen bringen wir zur gef. Kenntniß, daß wir in Wien ein Auslieferungslager der „Klavier-Unterrichtsbrieft“ errichtet und die Kunst- u. Musikalienhandlung J. Gutmann daselbst (im k. k. Hofopernhause) mit dem ausschließlichen Debit für die oesterreichische Gesamt-Monarchie betraut haben. Die „Klavier-Unterrichtsbrieft“ werden in Wien zu denselben vortheilhaften Bedingungen ausgeliefert, wie in Berlin (früher Wiesbaden) und Leipzig und zwar ebenfalls in Thaler-Rechnung.

Berlin, 15. Juli 1873.

**Die Expedition der „Klavier-Unterrichtsbrieft“ (A. Hennes).**